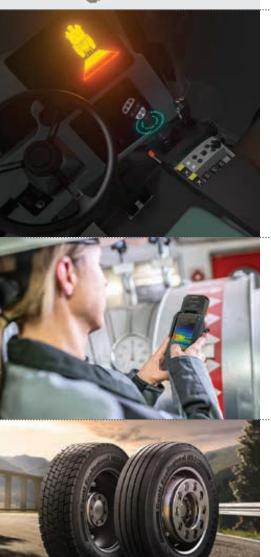


AKKUS VOR BRANDGEFAHR SCHÜTZEN

Viele Werkzeuge und Geräte werden mittlerweile mit Lithium-Ionen-Akkus betrieben. Nur – wie lagert oder transportiert man diese am besten? Stichwort: Brandgefahr. Der Gefahrgutspezialist Cemo hat nun eine Akkusystem-Brandschutzbox für die üblichen Werkzeugakkus entwickelt. Sie ist speziell gegen Brandschutz ausgekleidet mit formbaren Spezialkissen und soll so die Aggregate vor Erschütterungen schützen – und im Brandfall die Umgebung vor Feuer. Die Box mit stabilen Tragegriffen gibt es in zwei Größen mit 40 x 30 Zentimeter Grundfläche und 21,5 oder 34 Zentimeter Höhe.



CONTILAUNCHT GENERATION 3+

Eine 3+ war in der Schule keine schlechte Note, ganz okay. Der Reifenhersteller Continental launcht nun unter diesem Namen die neue Generation seiner Reifenlinie für den gemischten Regional- und Fernverkehr. Sie wurde entwickelt für Fahrten mit mehreren Lieferstopps am Tag, für dichte Verkehrslagen und kurvenreiche Straßen. Als Haupteigenschaften führt der Hersteller an: niedriger Rollwiderstand, optimale Traktion,

lange Lebensdauer. Unter anderem werde der Rollwiderstand reduziert durch eine neuartige Laufstreifenmischung, heißt es. Die 3+-Reifen können dank 3PMSF-Kennzeichnung auch bei winterlichen Straßenverhältnissen genutzt werden. Zu haben ist der Conti Eco Regional HS3+ in den Dimensionen 315/70R22.5, 315/80R22.5, 385/55R22.5 sowie 385/65R22.5 und der Conti Eco Regional HD3+ in 315/70R22.5 und 315/80R22.5.

TAKTILE TAKTIK

Wenn es am Joystick kräftig rüttelt oder vibriert, dann nennt man das taktile Rückmeldung. Die Idee dahinter: den Bediener, der eine Vielzahl an optischen und akustischen Eindrücken verarbeiten muss, entlasten, anderweitig ansprechen. So führt die Allgäuer Firma Elobau nun ein Vibrationsmodul für seinen Robust

Joystick J4F sowie die Modularmlehne 225MA Midi. Mit unterschiedlichen Vibrationseffekten kann auf eine Überlastsituation oder eine erfolgte Notabschaltung hingewiesen werden. Solche haptisch ausgegebenen Hinweise oder Warnungen sollen zu kürzeren Reaktionszeiten führen, so der Hersteller.

EX INS BILD GESETZT

Mit der Ex-Wärmebildkamera IS-TC1A.1 können Anwender in explosionsgefährdeten Bereichen industrielle und Wartungs- oder Instandhaltungsprozesse überwachen wie auch Gefahrenquellen frühzeitig erkennen. Das Set aus dem Smartphone IS530.1 und Wärmebildkamera bietet die flexible Möglichkeit von

variablen Messungen im Bereich von -40° bis +330°C. Zielbranchen sind die Öl-, Petrochemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie, Energieversorger und Stadtwerke. Zu haben bei der Firma I.Safe Mobile. Die Kamera wiegt 190 Gramm und wird über das Smartphone mit Strom versorgt.



DOPPELTE DREHGEBER

Weniger Bauraum bei steigenden Anforderungen, das ist das "Schicksal" der in Maschinen verbauten Sensorik. Diesen Spagat bewältigen die beiden neuen absoluten Drehgebern AV3650M und AH3650M von Siko. Die Drehgeber mit magnetischem Messprinzip besitzen ein auf der Energy-Harvesting-Technology basierendes Multiturnsystem, wodurch eine Messung der Umdrehungen ohne den Einsatz eines mechanischen Ge-

triebes oder einer Batterie möglich ist. Dadurch sind die Sensoren nicht nur besonders verschleiß- und wartungsfrei, sondern auch günstiger. Trotz der kompakten Bauart mit einem Außendurchmesser von nur 36 Millimetern können die Drehgeber mehr als 65.000 Umdrehungen absolut und präzise erfassen. Die absoluten Positionswerte werden hierbei über die integrierten analogen Schnittstellen ermittelt.